

06.08.2018 - 14:30 Uhr

## Video-Tech, Recruiting und Engagement: Batch 7 des next media accelerator startet mit acht Startups



Hamburg (ots) -

Batch 7 des next media accelerator (nma) ist gestartet: Acht Early-Stage-Startups aus fünf Ländern durchlaufen jetzt in Hamburg das Accelerator-Programm. Die Startups arbeiten alle an innovativen Technologien und Produkten für die Medienbranche. Ihre Lösungen kommen aus den Bereichen Video, Recruiting, Engagement, Extended Reality und Gamification.

In dem Programm werden die Startups von Mentoren aus der Medien- und Technologiebranche gefördert und erhalten eine Investition von bis zu 50.000 Euro. Mit dieser Unterstützung haben sie nun bis zum 17. Dezember Zeit, ihre Produkte weiter zu entwickeln. An diesem Tag stellen sie ihre Projekte auf dem Demo Day in Hamburg vor.

Die Bewerbungsphase für die nächste Runde des nma hat auch bereits begonnen. Bis zum 31. Oktober 2018 können sich Media-Tech-Startups für Batch 8 bewerben. Batch 8 startet im Januar 2019: <https://nma.vc/apply-now>.

Diese acht Startups sind beim Batch 7 dabei

Mit heysite aus Köln kann jeder in wenigen Minuten, kostenlos und auf jedem Gerät eine Website erstellen. Marketer zum Beispiel richten so ganz einfach Landinpages für ihre Kampagnen ein, die weitreichende Features bieten und über alle Kanäle verbreitet werden können. <https://heysite.io>

Shuut kommt aus der estnischen Hauptstadt Tallinn. Über die App erstellen die Nutzer Werbevideos für Social Media und steuern ihre Video-Kampagnen. Das alles funktioniert über mobile Geräte und bietet darüber hinaus eine Analytics-Lösung, bei der die User Vorschläge zur Vergrößerung ihrer Reichweite erhalten. <https://www.shuut.it>

Das Potsdamer Startup Cinuru Research ist eine datenbasierte Lösung für das Customer Relationship Management von Kinos. Die Besucher können unter anderem über eine App Filme und Trailer bewerten und

Punkte sammeln. Diese können sie gegen Prämien eintauschen. Die Kinos lernen über die gesammelten Daten die Besucher kennen und leiten aus den gewonnen Insights Marketingmaßnahmen ab. <https://cinuru.com/>

Playgorithm aus Tel Aviv stellt eine Saas-Plattform für Gamification von Content bereit. Publisher und Werbetreibende werten ihren Content und ihre Werbemaßnahmen auf, indem sie über die Plattform beispielsweise Quizfragen einbinden. Das erhöht das Engagement der User und damit die Click-Through- und Conversion-Rate. <http://www.playgorithm.com>

The Distriqt aus Hamburg ist ein digitaler Verlag mit einer Video-Only-Plattform für weibliche Millennials. Anders als viele andere Video-Communities hilft The Distriqt weiblichen Millennials dabei, Videos zu finden, die ihren Interessen wirklich entsprechen. Dabei spart die Plattform ihnen Zeit, indem irrelevanter und werblicher Content außen vor bleibt. <http://thedistriqt.com/>

Voimada ist eine Online-Plattform aus Helsinki, die KI-gestützt das Publishing erleichtert. Über die Speech-to-Text-Technologie können Blogger und andere Publisher ihre Texte einfach einsprechen. Darüber hinaus bietet Voimada eine Übersetzungsfunktion an und Data-Insights in Echtzeit, mit der die Reichweite der Beiträge vergrößert wird. <https://www.voimada.com/>

Das Leipziger Startup whyapply gestaltet Bewerbungsprozesse im Recruiting völlig neu. Statt eine Stellenanzeige zu veröffentlichen, auf die die Bewerber mit einer Bewerbung antworten, posten Unternehmen auf whyapply eine Aufgabenstellung. Sie beschreiben kurz, welche Herausforderungen den Bewerber im Unternehmen erwarten. Die Bewerber können darauf antworten und ihre Idee zur Problemlösung beschreiben. <https://whyapply.de/>

CloudStories kommt aus Warschau. Das Startup entwickelt eine Video-Kamera für Virtual (VR) und Augmented Reality (AR) sowie die dafür notwendige Software. Damit können volumetrische Aufnahmen gemacht werden. Die Kamera nimmt also quasi in 3D auf und berücksichtigt die räumliche Tiefe. Die Kamera ist mobil, kann auch im Freien verwendet werden und ist mit anderen Geräten aus der Fotografie kompatibel, Die Aufnahmen werden in VR, AR und Web3D abgespielt. <https://cloudstories-ce03f.firebaseio.com/>

Über next media accelerator

Der 2015 in Hamburg gegründete next media accelerator beschleunigt mediennahe Startups aus ganz Europa mit einem sechsmonatigen Intensivprogramm und bis zu 50.000 Euro. Teilnehmende Teams profitieren dabei vom großen nma-Netzwerk und direkten Kontakten zu den führenden Unternehmen der Medien- und Werbebranche. Der nma wurde von der dpa initiiert. Weitere Informationen unter <http://www.nma.vc/>

Über die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in den vier Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch und Arabisch. Rund 1000 Journalisten arbeiten von mehr als 160 Standorten im In- und Ausland aus. Gesellschafter der dpa sind 180 deutsche Medienunternehmen. Die dpa-Redaktion arbeitet nach den im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Die Zentralredaktion unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist David Brandstätter (Main-Post GmbH, Würzburg).

Internet: [www.dpa.com](http://www.dpa.com) (deutsch, englisch, spanisch, arabisch)

Social Web: [www.dpa.com/de/social-media](http://www.dpa.com/de/social-media)

Kontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Jens Petersen

Leiter Konzernkommunikation

Telefon: +49 40 4113 32843

E-Mail: [pressestelle@dpa.com](mailto:pressestelle@dpa.com)

Medieninhalte



*Video-Tech, Recruiting und Engagement: Batch 7 des next media accelerator startet mit acht Startups/ Batch 7 des next media accelerator (nma) gestartet: Acht Early-Stage-Startups aus fünf Ländern durchlaufen jetzt in Hamburg das Accelerator-Programm. Die Startups arbeiten alle an innovativen Technologien und Produkten für die Medienbranche. Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/8218](http://www.presseportal.de/nr/8218) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH/Teresa Enhiak Nanni"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100818544> abgerufen werden.